

## Eine kürzere Fassung

### MÖSCHEL, Wernhard

geboren am 16. Juni 1941 in Regensburg als viertes Kind der Eheleute Dr. med. Georg Möschel und Frau Cäcilie, geb. Theben.

Dr. iur., emeritierter ordentlicher Professor für Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Europarecht und Rechtsvergleichung, Universität Tübingen

Schwerpunkt	Deutsches und internationales Kartellrecht, Wirtschaftsordnungsrecht, Bankenrecht
Adresse	Falkenweg 40, 72076 Tübingen, e-mail: wernhard.moeschel@t-online.de; fax: 07071-968335
1961	Abitur, Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes
1961-1965	Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften an den Universitäten Münster, München, Genf und Münster
1965	1. Juristische Staatsprüfung/OLG Hamm
1967	Promotion Dr. iur./Universität Münster
1969	2. Juristische Staatsprüfung/OLG Düsseldorf
1965-1969	Wiss. Mitarbeiter bei Prof. Dr. E. J. Mestmäcker/Universität Münster
1969-1972	Sein wissenschaftlicher Assistent/Universität Bielefeld
1972	Habilitation/Universität Bielefeld. Venia: Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Europarecht und Rechtsvergleichung
1973-2009	Ordentlicher Professor/Juristische Fakultät/Universität Tübingen (Nachfolge Ludwig Raiser)
1976, 1979, 1983, 1987 1982/83 und 1987/88	Rufe an die Universitäten Bayreuth, Saarbrücken, Erlangen-Nürnberg, Münster
1985-1987	Visiting Professor beim Int. Währungsfonds/Washington D.C.
1989-2000	Mitglied der Regierungskommission Fernmeldewesen
1995-1996	Mitglied der Monopolkommission, von 1998-2000 als Vorsitzender Mitglied des erweiterten Rates für Forschung, Technologie und Inno- vation beim Bundeskanzler
1996-1998	Mitglied der Enquête-Kommission Neue Medien des Deutschen Bundes- tages
1996-2003	Beirat des Deutschen Instituts für Japanstudien/Tokyo, ab 2000 Vorsit- zender und Mitglied des Stiftungsrates
2003	Kommission Liberale Gemeindefinanzreform der F.D.P. (KoLiGe)
1994	Maschinenbaupreis des VDMA (an die Mitglieder des Kronberger Krei- ses)
1995	Ludwig-Erhard-Preis für Wirtschaftspublizistik
2000	Friedrich August von Hayek-Medaille der F. A. von Hayek- Gesellschaft
2011	Festschrift zum 70. Geburtstag, Nomos
2012	Ehrendoktorwürde der Juristischen Fakultät der Universität Athen

1. Okt. 2009 Als Hochschullehrer Eintritt in den Ruhestand

**Mitgliedschaften (Auswahl)**

1978-heute	Walter-Eucken-Institut/Freiburg, seit 1995 im Vorstand Wissenschaftlicher Beirat des FIW, seit 2012 als Ehrenmitglied
1984-2012	Kronberger Kreis
1987-heute	Wiss. Beirat beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, ab 1996 stellv. Vorsitzender, von 2000 – 2004 Vorsitzender
1988-heute	Mont Pèlerin Society
1989-heute	Ausschuß für Wirtschaftspolitik und Arbeitsgruppe Wettbewerb im Verein für Socialpolitik
1994-heute	New York Academy of Sciences, New York
2000-Juli 2015	Friedrich August von Hayek-Gesellschaft, seit 2001 Mitglied des Stif- tungsrates, seit 2002 stellvertretender Vorsitzender, seit Juli 2010 Vor- sitzender
2002-2010	Wahlsenator der Leibniz-Gemeinschaft, Mitglied des Wettbewerbsaus- schusses